

»Im Fokus« des Literaturfests

Der Hausacher LeseLenz wird politischer / Neue Poetik-Dozentur für den jeweiligen Stadtschreiber

Neben den gewohnten Programmpunkten bietet der Hausacher LeseLenz 2014 neue Reihen – und bezieht damit politisch Stellung. Zudem wurde die erste Poetik-Dozentur vergeben.

VON JUTTA HAGEDORN

Hausach. Das Programm des Hausacher LeseLenz 2014 ist üppig und steckt voller Überraschungen. Dabei geht es nicht nur um die Literatur in Form des gedruckten Wortes. Denn Literatur ist für Initiator und Motor José F. A. Oliver weitaus mehr, wie er jüngst in einem Gespräch mit der MITTELBADISCHEN PRESSE sagte. Und Literatur ist nicht nur zur Unterhaltung da.

Weswegen Oliver den Programmpunkt »Im Fokus« entwickelt hat – und der beschäftigt sich mit drei Ländern, die jeweils im Blickfeld der Weltöffentlichkeit stehen. In diesem Jahr sind das die Türkei, Syrien und die Ukraine. »Ich habe mich für dieses neue Format entschieden, weil ich glaube, das das Wort »Krieg« in Europa wieder sehr präsent geworden ist«, sagt Oliver im aktuellen Gespräch mit der MITTELBADISCHEN PRESSE. »Es mischen sich Furcht und Angst.«

Ob es jedes Jahr eine »Fokus-Reihe« geben wird, wolle er sich offen lassen. Auf jeden Fall werde er dabei immer ein Land vorstellen, »das im bangeren Blickpunkt der Weltöffentlichkeit steht«. Und Ja, damit also »politisch, primär aber auch gesellschaftlich und kulturell« aktuell »im Fokus« steht. Wobei Oliver betont: »Der LeseLenz war immer auch politisch. Gesellschaftspolitisch und bildungspolitisch.« Man möge an die Reihen »Vielstimmiges Afrika« denken oder »Chamisso-Autoren zu Gast«. Die Schulveranstaltungen und die Reihe »kinderleicht & lesejung« seien ein »immens bildungspolitischer Beitrag«.

Rund 2000 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Ortenau haben sich wieder zu »kinderleicht & lesejung« angemeldet. Warum funktioniert hier, was andernorts nicht so klappt, ist da die logische Frage. »Der Hausacher LeseLenz blickt auf 17 Jahre Erfahrung zurück«, gibt Oliver zu bedenken. Alles habe mit Lesungen in einer Schule in Hausach begonnen, dem Robert-Gerwig-Gymnasium.



HAUSACHER LESE LENZ



Impressionen vom LeseLenz 2013 (v. l. o. im Uhrzeigersinn): Stadtschreiber Thomas Rosenlöcher, Wolf und Pamela Biermann, Lesung für Kinder und Jugendliche, Kunstaktion »Strohhuterei«.

Fotos: Archiv Leselenz, Jürgen Haberer, Claudia Ramsteiner

Dank der stetigen Weiterentwicklung habe das zu einer Ausdehnung auf die Schulen im Kinzigtal geführt. Vor drei Jahren wurde dann die Reihe »kinderleicht & lesejung« geboren, in Kooperation mit der Bildungsregion Ortenau.

In diesem Jahr geht man noch einen großen Schritt weiter: mit der ersten Poetik-Dozentur für Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland. Was in erster Linie ein Angebot für künftige Lehrerinnen und Lehrer an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sei, komme indirekt auch künftigen Schülerinnen und Schülern zugute, sagt Oliver. »Immer der jeweilige Hausacher

Stadtschreiber und LeseLenz-Stipendiat für Kinder- und Jugendliteratur hat diese Dozentur an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe inne. Auch das ist nun ein Teil unseres literarischen und bildungspolitischen Angebots« – in diesem Falle wie gesagt für Lehrerinnen und Lehrer.

Kafkas »Schloss«

Diesen »politischen« Aspekt muss Oliver auch in anderer Hinsicht nicht »übers Knie brechen«, denn »Schriftsteller stellen sich den Wirklichkeiten« und beziehen in der Regel – auf die eine oder andere Weise – Stellung zu dem, was um sie herum passiert.

Die Ausweitung auf die neue Reihe werde aber den Rahmen des zehntägigen Festivals nie sprengen, betont Oliver. »Ich komponiere das Festival ja jedes Jahr neu.« Ein Blick auf das Programm zeigt, dass die genannten Reihen »vielstimmiges Afrika« und »Chamisso-Autoren« 2014 fehlen.

Dieser Blick aufs Programm zeigt auch, dass der Eröffnungsabend unter dem Motto »Kafka« steht: Da gibt es ein Konzert und eine Comic-Performance »Kafka. Das Schloss live« mit Jaroslav Rudiš, VJ Clad, Jaromír99 und der »Kafka-Band«. Aber warum ausgerechnet Kafka? Das habe nichts mit einem besonderen Faible für den tschechischen Autor zu tun, versichert Oliver. »Kafka ist sehr aktuell. Er hat die literarische Entwicklung im 20. Jahrhundert weltweit geprägt«, nennt er einen Grund für die Wahl.

»Das Programm der Kafka-Band zu seinem Roman »Das Schloss« hat mich überzeugt: Literatur, Musik, Film – alles in einem. Sehr passend zum diesjährigen Leitmotiv des Hausacher LeseLenz.« Und das lautet bekanntermaßen »bewegt:bilder«.

HINTERGRUND

Poetik-Dozentur und Werkstatt

Im Rahmen des Hausacher LeseLenz wird es in diesem Jahr zum ersten Mal eine Poetik-Dozentur an der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe für angehende Lehrerinnen und Lehrer geben.

Inhaber ist der jeweilige Stipendiat für Kinder- und Jugendliteratur, in diesem Jahr Thorsten Nesch. Die öffentlichen Vorlesungen werden am 26. November

sowie am 14. Januar, jeweils 18 bis 20 Uhr, in der PH Karlsruhe gehalten.

Die Werkstatt findet am 27. November, 11. Dezember und 15. Januar statt, jeweils von 14 bis 17 Uhr, jedoch nur nach Voranmeldung.



Thorsten Nesch.

joth